

T

Jahrg. 2.

Folge 4
1970

TRANSYLVANIA - KLUB

KITCHENER, ONTARIO



Nachrichtenblatt



MEDIASCH nach der zweiten Flutwelle

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge alle zwei Monate und wird an alle Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.
Gestaltung: Martin Intscher, 644 Main St.W., Hamilton, Ont.

Versand: Willi Kopes, 2. Schriftfuehrer,
206 Alexandra, Waterloo, Ont., Tel. 743-7837
an den alle Adressenaenderungen zu schicken sind.

Liebe Landsleute und Freunde:

Die schoenen April- und Maiwochen in unserer alten Heimat haben sich in diesem Jahre zu einem Inferno verwandelt, das von auslaendischen Berichterstattem als "die groesste Flutkatastrophe, die Europa jemals erlebte" bezeichnet worden ist. Ungewoehnlich starke Schneefaelle im vergangenen Winter, zusammen mit wolkenbruchartigen, tagelangen Regenfaellen zur Zeit der Schneeschmelze, haben fast saemtliche Baeche und Fluesse Rumaeniens zu rasenden Ungeheuern werden lassen. Die erste Flutwelle begann am 12. Mai und suchte besonders Siebenbuergen und die noerdliche Moldau heim; doch haben viele Gebiete auch die zweite vom 23. - 25. Mai und die dritte vom 10. u. 11. Juni mitgemacht, die dann praktisch das ganze Land betroffen haben. Auf Grund der persoelichen Berichte des Herrn Bischofsvikars Dr. Binder, der kuerzlich Amerika besucht hat, gibt es sogar Gebiete, die bis zu sechs Ueberschwemmungen mitgemacht haben.

Die Folgen dieser Katastrophe fuer die Betroffenen sind einfach unvorstellbar. Gewiss ist auch der Verlust vieler Menschenleben, die in den Fluten umgekommen sind, bedauerlich. Aber noch bedauerlicher ist vielleicht das Schicksal der Ueberlebenden. Tausende sind ueber Nacht obdachlos geworden und sind all ihrer Habe beraubt worden. Viele der grossen staatlichen Betriebe sind schwer beschaedigt worden, wodurch Tausende ihren Arbeitsplatz und ihr, wenn auch karges, Einkommen verloren haben. Hunderttausende Acker wertvollen Agrarlandes sind durch die Fluten auf Jahre hinaus unbrauchbar und unfruchtbar geworden. Die Ernteaussichten zumindest fuer dieses Jahr sind sehr wenig hoffnungsvoll. Berichten zufolge gibt es jetzt schon Menschen in der alten Heimat, die einfach hungern muessen; und der Hoehepunkt der Katastrophe kommt wohl im naechsten Winter, wenn die Ernte dieses Jahres fehlen wird, wenn Hunderttausende obdachlos, ungenuegend bekleidet und ohne Einkommen vom Hungertode, von Krankheiten und Seuchen bedroht sein werden.

Ich weiss, wie sehr wir heute der Not fremder Menschen gegenueber abgestumpft sind, wie wenig uns fremdes Leid und fremder Kummer oft ruehren. Aber hier handelt es sich ja nicht um Fremde, sondern um evangelische Glaubensbrueder, um Landsleute, um deutsche Menschen, von denen wir vielleicht sogar viele persoendlich kennen. Darum moechte ich hier erneut Eure Aufmerksamkeit hinlenken auf diese Not, die sich noch ueber Jahre erstrecken wird, und Euch alle bitten:

" H E L F T U N S H E L F E N "

Helft alle mit, wo ihr koennt und wie ihr koennt; aber verschliesst Euer Herz und Eure Hand dem Bruder nicht, dessen Leben und Gesundheit vielleicht von unserer Gabe abhaengen koennte. Zu den am schwersten geschaedigten Gebieten gehoert auch Siebenbuergen, unsere Heimat und die Heimat unserer Brueder und Schwestern. Vergessen wir nicht, dass unsere Hilfe ueber das materielle hinaus fuer sie auch eine moralische ist, dass sie das Bewusstsein, dass wir ihrer in der Not gedenken, staerken wird und dass ihnen unsere Hilfe wieder Mut machen wird, sich selber zu helfen.

Mit freundlichen Gruessen:

M. Intscher

* * *

Z o l l f r e i e P a k e t e

Wie die Landsmannschaft bereits in einem Rundschreiben mitgeteilt hat, koennen Pakete an Privatpersonen (auch an Nicht-Flutgeschaedigte) zollfrei geschickt werden, wenn sie bis zum 31. Dezember 1970 in Rumaenien ankommen.

Diese Pakete koennen enthalten: Kleider und Schuhe, Lebensmittel, Medikamente, Haushaltsgegenstaende, Handwerkzeug, Decken und Bettwaesche, Heizgeraete, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Samen u. dergl. Folgende Artikel sind jedoch weiterhin zollpflichtig: Schmuck, Uhren, Photoapparate und Zubehoer, Radios, Tv-Apparate, Pelze, Toilette-Artikel und sonstige Luxusgegenstaende.

SIEBENBUERGER! EUERE HEIMAT IST IN NOT! HELFT UNS HELFEN!

Wie gross ist der Schaden ?

In einem Presse-Kommunique der rumaenischen Botschaft in Washington, D.C., das fuerf Wochen nach der ersten Flutwelle herausgegeben wurde, werden die Schaeden zusammenfassend geschildert. Diesem Bericht zufolge waren 2,300,000 Acker ueberschwemmt, von denen 1,100,000 damals immer noch unter Wasser waren; 1,200 Ortschaften wurden ueberflutet und 103,809 Gebaeude, von denen 10,000 immer noch im Wasser waren. Die Zahl der zerstoeerten oder schwer beschadigten Gebaeude betrug damals schon 55,688, von denen 41,163 Wohnhaeuser waren. 62,500 Menschen waren bereits obdachlos geworden, 161 waren ertrunken und viele wurden noch vermisst; 36,984 Stueck Vieh- und 64,609 Stueck Gefluegel waren in den Fluten ungekommen. 636 Bruecken, 415 km Asphaltstrassen, 1869 km Schotterstrassen, 733 km Bahngeleise und 1845 km Stromleitungen wurden zerstoeert oder schwer beschadigt. Die Schaeden in der Industrie und Landwirtschaft konnten damals noch garnicht festgestellt werden, doch schienen sie betraechtlich groesser zu sein, als anfangs angenommen wurde. Alle diese Zahlen sind heute laengst ueberholt und liegen betraechtlich hoeher.

Hier sind einige Zahlen ueber die Schaeden in den vorwiegend von unseren Landsleuten bewohnten Gebieten:

Komitat:	Ueberflutet:			Zerstoeert:
	Ortschaften	Betriebe	Bodenflaeche	Haeuser
Kronstadt:	21	3	18,246 ha	256
Hermannstadt:	8	21	12,869	4,400
Muresch:	149	40	119,530	5,499
Bistritz-Naszod:	55	7	19,976	2,100
	233	71	170,621	12,255

Auch diese Zahlen sind heute betraechtlich hoeher, da, wie schon erwaeht, einige Orte 5 bis 6 Flutwellen erlebt haben.

DIE GROESSTE FLUTKATASTROPHE, DIE EUROPA JE ERLEBT HAT!

Wie koennen wir helfen?

Gebraucht wird praktisch alles. Manches wird natuerlich dringender gebraucht als anderes; manches ist von hier aus unmoeglich und unpraktisch zu schicken. Einzelpakete koennen an das rumaenische Rote Kreuz in Bukarest oder auch an Einzelpersonen bis zum 31. Dez. 1970 zollfrei geschickt werden, wenn sie keine Luxusartikel enthalten. Solche Pakete sollten deutlich die Aufschrift: "Flood Relief" tragen. Am dringendsten wird jetzt natuerlich Geld gebraucht, um die zerstoeerten Werke wieder aufbauen zu helfen und damit die auch unseren Landsleuten verlorengegangenen Arbeitsplaetze wieder zu schaffen.

Was haben wir bisher getan?

Um die Hilfsaktion moeglichst erfolgreich zu gestalten, wurden folgende Schritte geplant oder bereits unternommen: Ein "Siebenbuergisch-saechsisches Hilfskomitee fuer die Flutkatastrophe in Rumaenien" wurde ins Leben gerufen, dem sowohl Siebenbuenger als auch Nicht-siebenbuenger angehoeeren. Dieses Komitee steht unter der Leitung von Michael Budaker und des Ehrenkonsuls fuer Kitchener, Wilfred Bitzer. Die Buergermeister von Kitchener/Waterloo wurden um eine Befuerwortung der Aktion gebeten und haben dieselbe auch zugesagt. Bei der Bank of Montreal wurde ein Sonderkonto fuer Spenden eingerichtet und ein Aufruf an die Bevoelkerung wurde vorbereitet, der in Kuerze in der deutschen und englischen Presse erscheinen wird. Bei den Steuerbehoerden wurde um die Genehmigung angesucht, die Spenden von der Einkommensteuer absetzen zu koennen. Eine Sammelstelle fuer Sachspenden (Bekleidung, Bettwaesche, Decken, Konserven u.s.w.) wurde eingerichtet, die in der Hauptsache von Frauen betreut

DIE HEIMAT BRAUCHT DEINE HILFE! SEI AUCH DU IHR EIN

HELFER IN DER N O T!

werden wird. Mit der rumaenischen Botschaft in Washington und der Handelsmission in Montreal wurde Verbindung aufgenommen.

WAS BLEIBT NOCH ZU TUN UEBRIG?

Was nun noch zu tun uebrig bleibt, wenn diese Aktion einmal anlaeuft, ist, dass wir alle unsere Kraefte zusammenlegen und diese Aktion zu einer wirklichen "Hilfe - Aktion" machen; dass wir jeden siebenbuergischen Landsmann, den wir kennen, auf diese Aktion hinweisen und ihn ersuchen, sich daran zu beteiligen, und dass wir darueber hinaus alle unsere Freunde darauf aufmerksam machen und auch sie alle bitten:

" H E L F T U N S H E L F E N "

Das Hilfskomitee wird sein Moeglichstes tun; aber der wirkliche Erfolg dieser Hilfsaktion haengt von jedem einzelnen Landsmann ab, von unser aller Bereitschaft zu helfen. Viel bleibt also noch zu tun, aber das kann nur von uns allen getan werden. Und vergessen wir nicht, dass man angesichts einer solchen Not sagen muss: Wenn alles getan ist, ist immer noch nicht genug getan.

* * *

WICHTIG FUER AUSWAERTIGE SPENDER!

Auswaertige Spender bitten wir, ihre Spenden an die "Bank of Montreal, Main Branch, 2 King St. West in Kitchener, Ontario" einzuschicken. Bitte auch die Mitteilungen auf der folgenden Seite beachten.

L A N D S L E U T E ! V E R G E S S T D I E B R U E D E R U N D S C H W E S T E R N

I N D E R H E I M A T N I C H T !

W I C H T I G E M I T T E I L U N G E N

(Bitte beachten!)

1. SCHECKS FUER DIE HILFSAKTION BITTEN WIR AUF DEN NAMEN: SAXON RELIEF FUND AUSZUSTELLEN. SIE KOENNEN BEI JEDEM ZWEIG DER "BANK OF MONTREAL" IN KITCHENER/WATERLOO EINGEZAHLT WERDEN.

2. KLEIDER, LEBENSMITTEL UND SACHSPENDEN WERDEN VOM 1. - 30. SEPTEMBER UEBERNOMMEN. DIE SAMMELSTELLE BEFINDET SICH IM KELLER DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN PILGERKIRCHE, 206 DUKE ST. EAST, KITCHENER. DIE UEBERNAHMEZEITEN SIND:
DONNERSTAG, VON 7 - 9 UHR ABENDS
SAMSTAG, VON 1 - 3 UHR NACHMITTAGS

3. LANDSLEUTE, DIE FLUTGESCHAEDIGTE ANGEOEERIGE IN RUMAENIEN HABEN UND PAKETE DIREKT AN DIESE SCHICKEN WOLLEN, KOENNEN VON DIESEN SACHSPENDEN GEBRAUCH MACHEN, BEVOR SIE AN DAS KONSULAT WEITERGELEITET WERDEN. DAS RUMAENISCHE KONSULAT WURDE ERSUCHT, DIE KANADISCHE POST UEBER DIESE ZOLLFREIE PAKETAKTION SOFORT IN KENNTNIS ZU SETZEN.

4. GELDSPENDEN VON \$ 5.- UND DARUEBER WERDEN EINZELN QUITTIERT WERDEN UND KOENNEN WAHRSCHEINLICH VON DER EINKOMMENSTEUER ABGESETZT WERDEN. ALLE NAMEN DER SPENDER WERDEN NACH ABSCHLUSS DER AKTION BEKANNTGEGEBEN WERDEN.

LANDSMANN! FREUND! AUCH VON DEINER SPENDE

HAENGT DER ERFOLG DIESER HILFSAKTION AB!

PRINTED MATTER:
Return to:
16 Andrew St.,
Kitchener, Ontario.

POSTES CANADA POSTAGE

5¢

Permit No. 486
KITCHENER, ONT.

Max Gross
226 Rodney
Waterloo, Ontario

Fuer eine grosse Auswahl an feinem Porzellan,
Krystall, Silber- und rostfreiem Stahlbesteck,
Geschenke fuer jede Gelegenheit, besuchen Sie:

Household China & Gifts

Inhaber: George K·A U N T Z

308 King St. N., WATERLOO, Ont.

Tel: 745-8339

Das Geschaefit ist taeglich von 9.30 bis 9.00
Uhr abends geoeffnet. Samstags bis 6 Uhr.